

Fachgerechte Anwendung von „BioProNatur Vitalfutter A“ bringt planbaren **Erfolg!**

Nutztierzucht und Milchwirtschaft mit Ergänzungsfutter aus *probiotischen Kulturen und fermentierten Heilkräutern*

„BioProNatur Vitalfutter A“ verbessert die Verdauungsleistung und das Immunsystem. Durch die bessere Nahrungszersetzung erhöht sich die Verfügbarkeit von Makro- und Mikronährstoffen, Kraftfutter kann reduziert werden. Das Immunsystem der Tiere ist Großteils Darm-assoziiert, die Darmflora hat aber auch Einfluss auf das Gemüt und Verhalten, die Fruchtbarkeit, die Milchleistung und die Fleischqualität der Tiere. Je länger und konsequenter „BioProNatur Vitalfutter A“ eingesetzt wird, desto deutlicher zeigt sich die vitale Wirkung des probiotischen Ergänzungsfuttermittels.

Eine „gesunde“ Darmflora bedeutet:

- ✓ **stabile Darmtätigkeit (weniger Koliken)**
- ✓ **bessere Futtermittelnutzung**
- ✓ **schönes und glänzendes Fell**
- ✓ **bessere Hufbeschaffenheit**
- ✓ **ruhige und ausgeglichene Tiere im Stall (höhere Stressresistenz)**
- ✓ **weniger Parasiten und Krankheitserreger**
- ✓ **besser funktionierendes Immunsystem**
- ✓ **höhere Fruchtbarkeit**
- ✓ **bessere Fleischqualität und höhere Milchleistung**
- ✓ **Rückgang von Durchfallerkrankungen gegen Null**

„BioProNatur Vitalfutter A“ Zugabe durch Einmischen in das Futter:

Um die allgemeine Futterqualität zu verbessern, versetzt man Silage und Heu mit jeweils 1l je m³ verdichtetem Material. Die Zugabe sollte idealerweise bereits beim Lade- oder Häckselvorgang durch die jeweilige Erntemaschine erfolgen. Spätestens aber **vor** dem Walz- oder Verdichtungsprozess bei der Silage-/Heueinlagerung (z.B. beim Ballenpressen) Durch das Futterergänzungsmittel entsteht auch eine sehr gesunde Silage ohne Fehlgärungen. Dieses erzeugte „Mischfuttermittel“ weist eine sehr hohe Stabilität und eine fehlende Mykotoxinbelastung auf. Das Fressverhalten der Nutztiere wird dadurch generell verbessert.

Voraussetzung ist, dass eine ausreichende Menge an probiotischen Mikroorganismen, enthalten im „BioProNatur Vitalfutter A“, möglichst gleichmäßig auf das gesamte Pflanzenmaterial verteilt wird und dieses Mischfutter dann anschließend gut verdichtet wird. Der Fermentationsprozess läuft weitgehend „anaerob“ (d.h. ohne Sauerstoff) ab. Behandeltes Heu erwärmt sich nicht, das Auftreten von Mykotoxinen (Schimmelpilzgiften) wird nachhaltig unterdrückt. Selbstverständlich kann das Ergänzungsfuttermittel auch direkt bei der täglichen Ernährung (z.B. über Futtermischwagen und Stallfütterung) eingebracht werden.

Dosierung pro Großvieheinheit: Rinder - direkte Fütterung ca. 70 ml/pro Tag
Kälber - direkt in die Milch ca. 5ml/pro Tag – ab dem 1.Lebenstag-

ersatzweise durch Zugabe bei der Futterernte; Erzeugung Mischfuttermittel zusammen mit Silage/Heu:
1 Liter je Kubikmeter verdichtetem Material



Vorteile im Kreislauf:

Nutztierhaltung – Düngung – Pflanzenwuchs -Nutztierhaltung



Quelle: NVB BioPlan GmbH Gentechniküberwachung

- Zuckerüberschuss im Futter wird durch die effektiven Mikroorganismen reduziert und die Schaumbildung in der Grube stark verringert!
- Durch eine lückenlose Futtermittelkette werden auch die Güllekanäle bereits vom Stall bis zur Grube mitbehandelt und mögliche Fäulnisbildung ausgeschlossen.
- Veränderung der Gülle bereits auf dem Weg vom Nutztier zur Grube
Die Gülle verliert an „Aggressivität“, wird „milder“ und die Pflanzennährstoffe sind leichter verfügbar. Speziell Feingräser werden bei der Düngung geschont.
- Deutliche Verringerung der Geruchsbelästigung. Die Ammoniak-Verflüchtigung in die Luft wird bis zu 60 % reduziert.
- Es erhöht sich der Düngungswert bei jedem cbm Gülle
- Die Gülle muss weniger aufgerührt werden!